

Inhalt

1. Einleitung.....	7
1.1 Gemeinschaft – Moderne – Popularkultur: Grundzüge einer Diskursgeschichte des deutschen Fußballsports	7
1.2 Forschungsstand und Quellenlage	17
2. Individuum vs. Gemeinschaft: Fußball im Fokus weltanschaulicher Debatten, 1919–1945	22
2.1 Im »Geist von 1914«: Zur Fundierung der Volksgemeinschaftsidee im deutschen Sport.....	25
2.2 Im Dienste von Volk, Klasse und Konfession: Die Ideologisierung des Fußballs nach dem Ersten Weltkrieg.....	48
2.3 »Elf Freunde <i>müßt</i> ihr sein!«: Fußball als Erziehung zur Gemeinschaft	65
2.4 »Ausmerzungen der Gemeinschaftsfremden«: Stars, <i>professionals</i> und jüdische Funktionäre als Feindbilder des Fußballsports in Deutschland	92
3. Die erlebbare »Fußball-Volksgemeinschaft« des Dritten Reiches	130
3.1 »Siebzigtausend wie ein Volk«: Gemeinschaftsinszenierung im Stadion.....	132
3.2 Kommunalpolitik und Sport in Deutschland, 1919–1945	151
3.3 »Ein ganzes Volk lauscht«: Die Rolle des Sportfunks im Dritten Reich.....	165
3.4 »Kanonen« und »Cracks« im Dienste des NS-Regimes: Die Instrumentalisierung des »Starkults«.....	170
3.5 Von den Zwängen erlebbarer Volksgemeinschaft: Die Macht des Fußballkonsums im Dritten Reich.....	187

4. Vergemeinschaftung »von unten«: Fußballsubkulturen in Deutschland, 1920–1960.....	211
4.1 »Vereinsfanatismus« – Realität der »Volksgemeinschaft im Kleinen«.....	216
4.2 »Disziplinlose Volksgenossen«: Das Gewaltpotential des Vereinsfanatismus.....	252
5. »Kein Kollektiv, das nach Schema F funktioniert« Vom »Berner Wunder« bis zur Liberalisierung des Fußballs, 1954–1964.....	300
Quellen.....	310
Literatur	322
Abkürzungen.....	340